

Das Bayerische Jugendschach 2009 – eine Weiterführung der Bestandsaufnahme aus 2003

Im Jahr 2003 hat die Bayerische Schachjugend sich intensiv mit dem damaligen Stand der Jugendarbeit in den Vereinen auseinandergesetzt und aufgrund der Bestandszahlen versucht einen Status Quo zu ermitteln, bzw. Problemfelder aufzuzeigen.

Sowohl damals als auch heute ist mir durchaus bewußt, daß alleine aufgrund der gemeldeten Mitgliedszahlen nicht eindeutig auf eine aktive Jugendarbeit im Verein geschlossen werden kann. Nicht mehr aktive, aber noch gemeldete Jugendlichen können ebenso das Ergebnis verfälschen als umgekehrt Jugendliche, die, aus welchen Gründen auch immer, noch nicht dem Verband gemeldet worden sind.

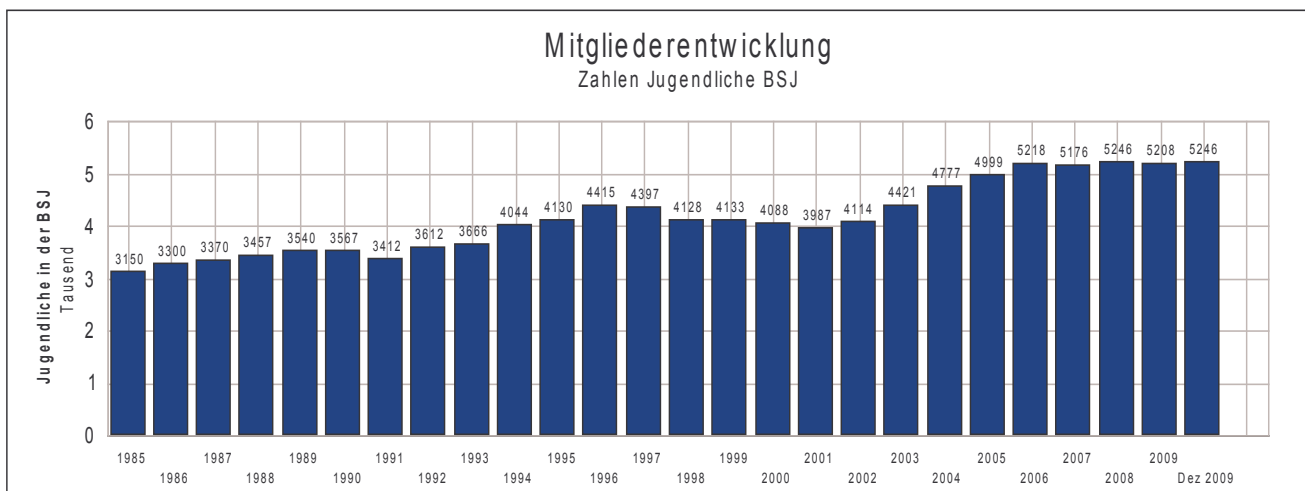
Zwar werden deshalb die getroffenen Prozentangaben teilweise nicht eindeutig sein, dennoch sollte aber davon auszugehen sein, daß zumindest die Tendenzen aus den Zahlen geschlossen werden können.

Der Bericht untergliedert sich dabei in 3 Teile:

- I. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Jugendbereich, insbesondere seit 2003
- II. Mitgliederverteilung in den Vereinen
- III. Zusammenfassung

I. Entwicklung der Mitgliedszahlen im Jugendbereich (U-20)

Folgende Betrachtung schließt die Zahlen bis einschl. Dezember 2009 ein, d.h. die aktuellen Zahlen vom Januar 2010 sind noch nicht berücksichtigt.



Bereits seit Beginn der 80er stieg die Zahl der Jugendlichen in Bayern kontinuierlich an. In den Jahren 1994 und 1996 kam es noch einmal zu größeren Zuwächsen, ging dann aber wieder auf ca. 4100 zurück, wo sie bis 2002 fast verharrte. Erst mit den Zahlen im Januar 2003 kam es wieder zu nennenswerten Zuwächsen. Die Steigerung der Mitgliedszahlen dauerte bis 2006, seitdem hält man sich in etwa auf diesem Niveau.

Zwar scheint der Anstieg bis 2006 recht erfreulich, doch spiegelt er auch gleichzeitig die Gesamtentwicklung auf nationaler Ebene wieder, wo über die verschiedenen Landesverbände vergleichbare Entwicklungen zu sehen sind.

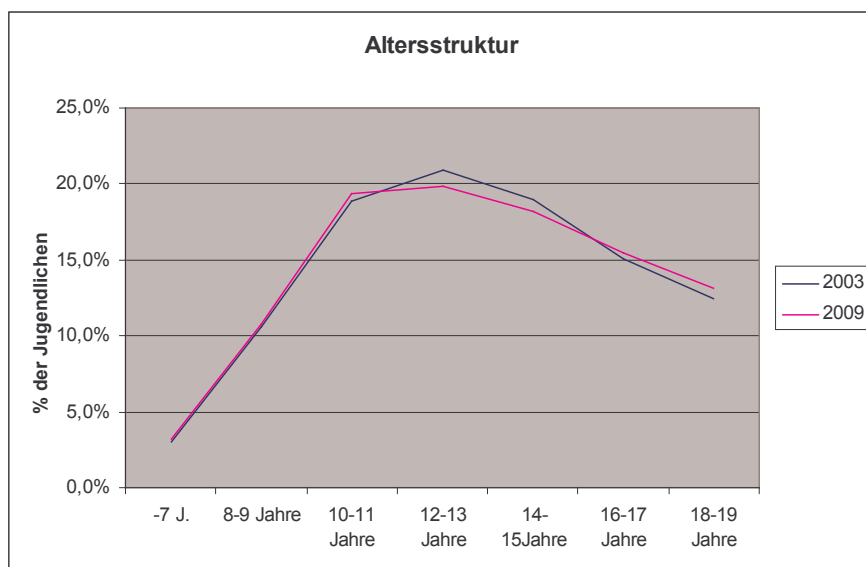
Erfreulicherweise ist es gelungen, die Mitgliedszahlen im Juniorenbereich (20-24 Jahre) zu stabilisieren. Nach einem Tiefpunkt 2008 (907 Junioren) lag die Zahl im Januar 2009 bei 912 und nunmehr im Dezember 2009 bei ca. 940.

Dies ist wohl darauf zurückzuführen, daß die Mitgliederzuwächse der letzten Jahre nun in den Juniorenbereich hinüber gerettet werden können. Vergleicht man die Zahlen von 2003 und 2009 so sieht man aber, daß die Zuwächse fast gleichmäßig über alle Altersklassen verteilt werden konnten. Lediglich der Alterssektor U-14 hinkt hinter den anderen Altersklassen prozentual hinterher.

| | -7 J. | 8-9 Jahre | 10-11 Jahre | 12-13 Jahre | 14-15Jahre | 16-17 Jahre | 18-19 Jahre | Gesamt |
|-----------|-------|-----------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|--------|
| 2003 | 138 | 482 | 859 | 951 | 861 | 685 | 566 | 4542 |
| | 3,0% | 10,6% | 18,9% | 20,9% | 19,0% | 15,1% | 12,5% | 100,0% |
| 2009 | 170 | 567 | 1017 | 1040 | 952 | 811 | 689 | 5246 |
| | 3,2% | 10,8% | 19,4% | 19,8% | 18,1% | 15,5% | 13,1% | 100,0% |
| Vergleich | 32 | 85 | 158 | 89 | 91 | 126 | 123 | 704 |
| | 23,2% | 17,6% | 18,4% | 9,4% | 10,6% | 18,4% | 21,7% | 15,5% |

Dennoch dürfte es mittelfristig nicht möglich sein, die Abgänge im Seniorenbereich durch Nachwuchs aus dem Juniorenbereich auszugleichen. Hierzu wären deutlich höhere Mitgliedssteigerungen in diesem Alterssegment nötig, als sie derzeit realistisch erscheinen.

Die Altersstruktur hat sich aufgrund der fast gleichmäßigen Entwicklung in den Altersklassen nur leicht nach oben zu den „älteren Jahrgängen“ verschoben. Hier dürfte auch generell in Zukunft nur mit marginalen Veränderungen zu rechnen sein, wobei es andererseits zeigt, daß es geschafft wird, die mittleren Jahrgänge (U16/U18) in die höheren Jahrgänge zu „retten“.



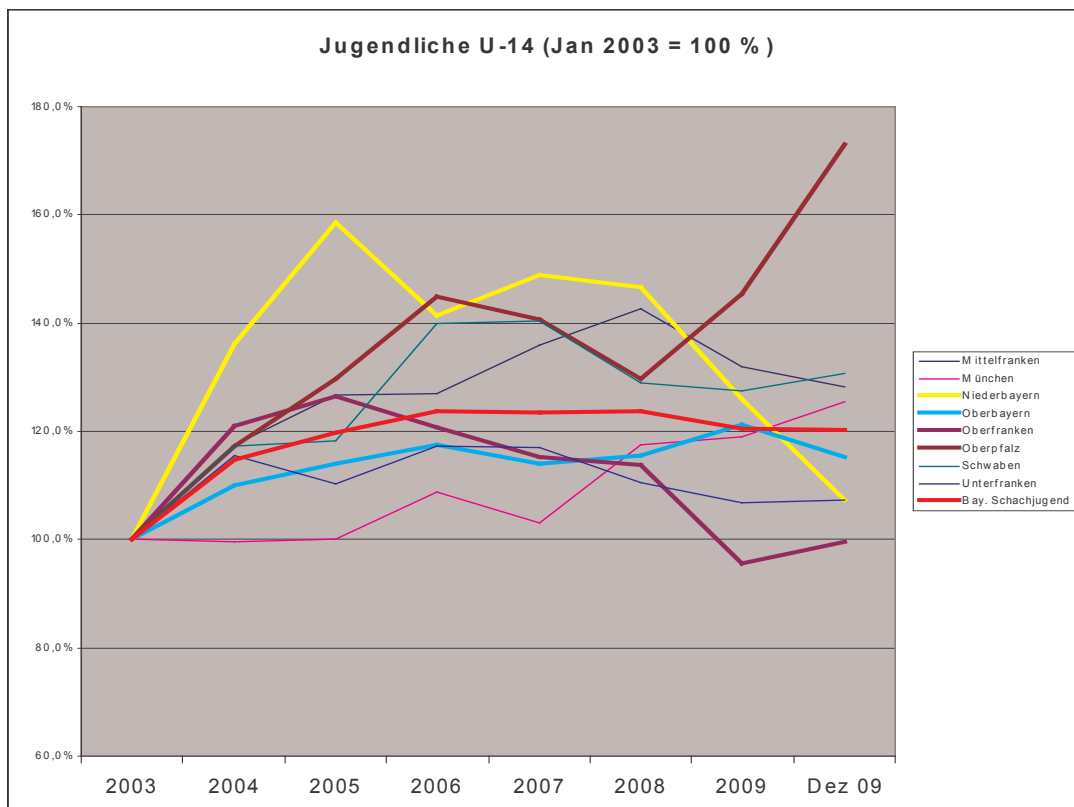
Überraschend ist jedoch, daß sich die Entwicklung der Mitgliedszahlen in den einzelnen Bezirken zum Teil völlig konträr entwickelt.

Sieht man sich die Entwicklung der U-14 (0-13 Jahre) Spieler seit Januar 2003 an, so spreizt sich die Entwicklung von einem Stillstand (Oberfranken) bis zu einem Zuwachs von über 70 % (!) in der Oberpfalz. Aber auch hier gilt es zu berücksichtigen, daß sich eine rasante Entwicklung erst in den letzten beiden Jahren ergeben hat, während davor die Oberpfalz sich nur leicht über dem Mittel bewegte. Dies liegt auch darin begründet, daß dieser Zuwachs fast ausschließlich auf die Aktivitäten eines Vereins (SC Bavaria Regensburg), die mit einer beeindruckenden Leistung die Mitgliedszahlen in der U-14 Altersklasse geradezu explodieren ließen: 2008: 0, Jan 2009: 33, Dez 2009: 48 ! Allerdings wären die Zahlen in der Oberpfalz auch ohne Bavaria Regensburg noch im positiven Bereich.

Dennoch zeigt die allgemeine Entwicklung in dieser Altersklasse eine insgesamt unzufriedene Aussicht. Läßt man die sehr gute Entwicklung aus der Oberpfalz außer Betracht, scheint der Geburtenrückgang voll auf die Mitgliedszahlen durchzuschlagen. Allerdings ist offensichtlich trotz dieser negativen Vorgabe durchaus eine Steigerung der Nachwuchsspieler erreichbar, wie eben die Oberpfalz beweist

U-14 (bis 13 Jahre)

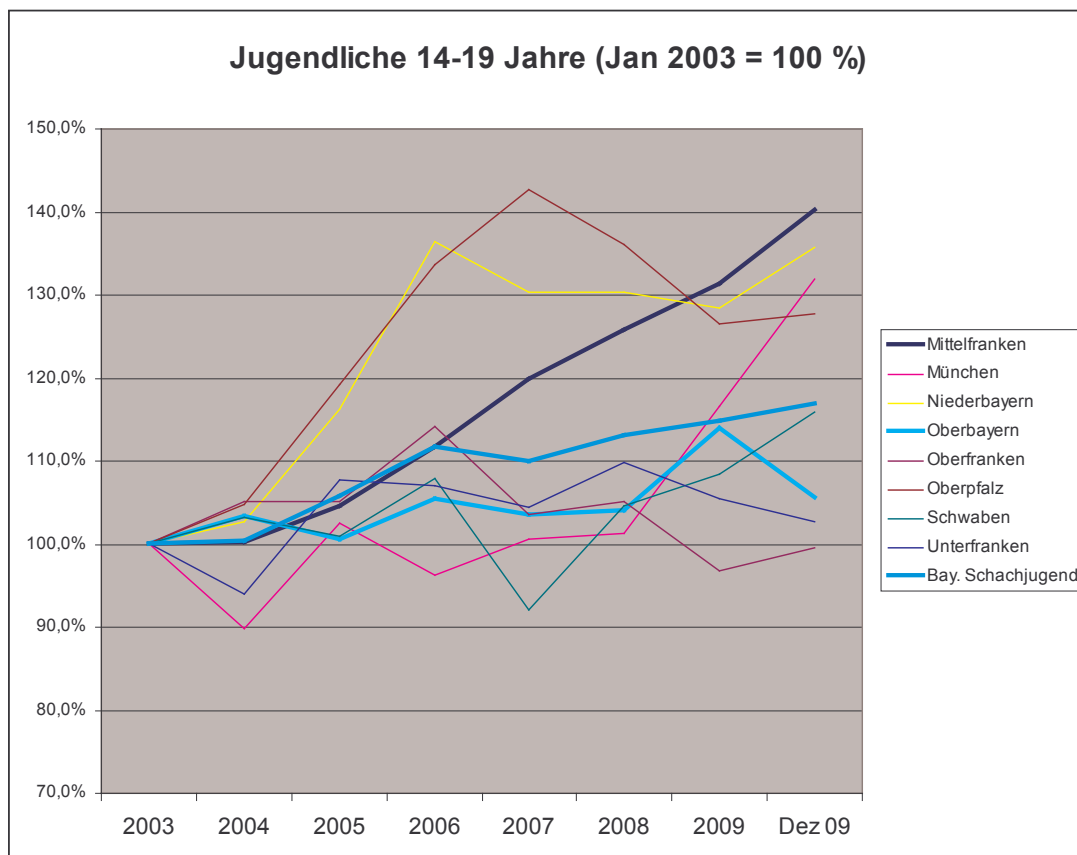
| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | Dez 09 |
|------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Mfr | 360 | 436 | 512 | 552 | 554 | 593 | 622 | 575 | 559 |
| | | 100,0% | 117,4% | 126,6% | 127,1% | 136,0% | 142,7% | 131,9% | 128,2% |
| Mchn | 196 | 251 | 250 | 251 | 273 | 259 | 295 | 299 | 315 |
| | | 100,0% | 99,6% | 100,0% | 108,8% | 103,2% | 117,5% | 119,1% | 125,5% |
| Ndb | 98 | 135 | 184 | 214 | 191 | 201 | 198 | 170 | 145 |
| | | 100,0% | 136,3% | 158,5% | 141,5% | 148,9% | 146,7% | 125,9% | 107,4% |
| Obb | 490 | 562 | 618 | 641 | 660 | 641 | 649 | 682 | 648 |
| | | 100,0% | 110,0% | 114,1% | 117,4% | 114,1% | 115,5% | 121,4% | 115,3% |
| Ofr | 213 | 256 | 310 | 324 | 309 | 295 | 291 | 245 | 255 |
| | | 100,0% | 121,1% | 126,6% | 120,7% | 115,2% | 113,7% | 95,7% | 99,6% |
| Opf | 155 | 145 | 170 | 188 | 210 | 204 | 188 | 211 | 251 |
| | | 100,0% | 117,2% | 129,7% | 144,8% | 140,7% | 129,7% | 145,5% | 173,1% |
| Schw | 192 | 196 | 230 | 232 | 274 | 275 | 253 | 250 | 256 |
| | | 100,0% | 117,3% | 118,4% | 139,8% | 140,3% | 129,1% | 127,6% | 130,6% |
| Ufr | 289 | 342 | 395 | 377 | 401 | 400 | 378 | 365 | 367 |
| | | 100,0% | 115,5% | 110,2% | 117,3% | 117,0% | 110,5% | 106,7% | 107,3% |
| BSJ, Gesamt | 1.993 | 2.323 | 2.669 | 2.779 | 2.872 | 2.868 | 2.874 | 2.797 | 2.796 |
| | | 100,0% | 114,9% | 119,6% | 123,6% | 123,5% | 123,7% | 120,4% | 120,4% |



Ähnliche Unterschiede sind auch zu sehen, wenn man sich die Altersklassen 14-19 Jahre über die Bezirke betrachtet. Auch hier gibt es Bezirke mit deutlichen Zuwächsen (hier kontinuierlich Mittelfranken, aber auch Niederbayern und (wieder) die Oberpfalz, während München, ähnlich wie Oberpfalz in der U-14, vor allem in den letzten beiden Jahren hier deutlich zulegen konnte.

14 - 19 Jahre

| | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | Dez 09 |
|------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Mfr | 345 | 348 | 349 | 364 | 389 | 417 | 438 | 457 | 488 |
| | | 100,0% | 100,3% | 104,6% | 111,8% | 119,8% | 125,9% | 131,3% | 140,2% |
| Mchn | 175 | 157 | 141 | 161 | 151 | 158 | 159 | 183 | 207 |
| | | 100,0% | 89,8% | 102,5% | 96,2% | 100,6% | 101,3% | 116,6% | 131,8% |
| Ndb | 139 | 148 | 152 | 172 | 202 | 193 | 193 | 190 | 201 |
| | | 100,0% | 102,7% | 116,2% | 136,5% | 130,4% | 130,4% | 128,4% | 135,8% |
| Obb | 432 | 445 | 460 | 448 | 469 | 461 | 463 | 507 | 470 |
| | | 100,0% | 103,4% | 100,7% | 105,4% | 103,6% | 104,0% | 113,9% | 105,6% |
| Ofr | 250 | 255 | 268 | 268 | 291 | 264 | 268 | 247 | 254 |
| | | 100,0% | 105,1% | 105,1% | 114,1% | 103,5% | 105,1% | 96,9% | 99,6% |
| Opf | 165 | 166 | 174 | 198 | 222 | 237 | 226 | 210 | 212 |
| | | 100,0% | 104,8% | 119,3% | 133,7% | 142,8% | 136,1% | 126,5% | 127,7% |
| Schw | 239 | 214 | 221 | 216 | 231 | 197 | 224 | 232 | 248 |
| | | 100,0% | 103,3% | 100,9% | 107,9% | 92,1% | 104,7% | 108,4% | 115,9% |
| Ufr | 376 | 365 | 343 | 393 | 391 | 381 | 401 | 385 | 375 |
| | | 100,0% | 94,0% | 107,7% | 107,1% | 104,4% | 109,9% | 105,5% | 102,7% |
| BSJ, Gesamt | 2.121 | 2.098 | 2.108 | 2.220 | 2.346 | 2.308 | 2.372 | 2.411 | 2.455 |
| | | 100,0% | 100,5% | 105,8% | 111,8% | 110,0% | 113,1% | 114,9% | 117,0% |

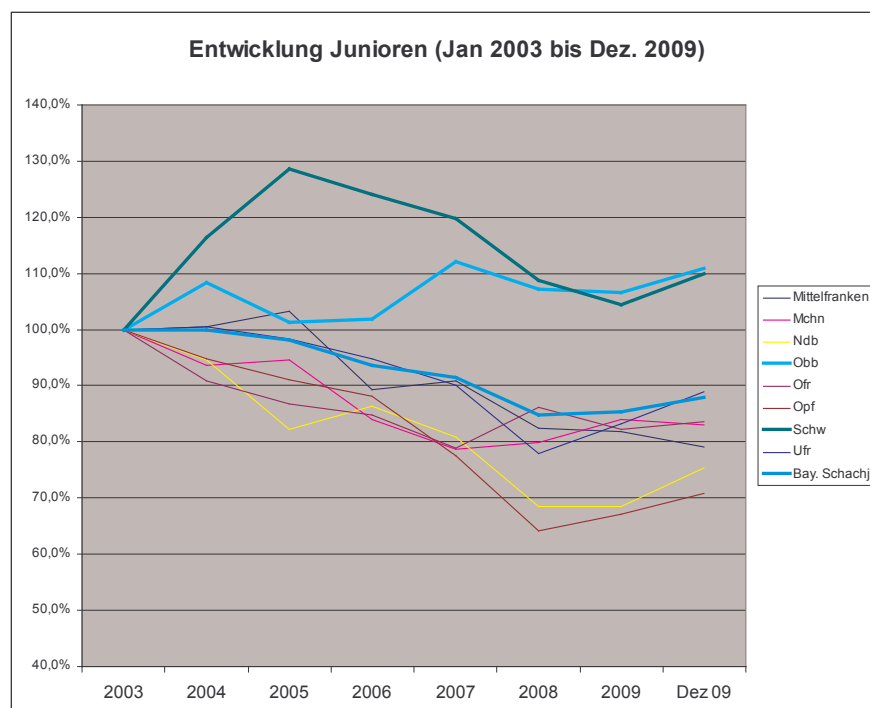


Im Juniorenbereich hingegen zeichnet sich eine einheitliche Entwicklung ab. Zwar konnten sich Schwaben und Oberbayern dem Rückgängen seit Beginn des Jahrtausends bis ca. 2008 entgegenstemmen, aber mit den Zahlen 2009 steigen die Zahlen in allen Bezirken gleichmäßig an. Dies dürften die Ergebnisse der Mitgliedssteigerungen aus den 90ern sein, die nun in die Juniorenklasse wechseln. Überraschender Weise können hier aber die Bezirke, die in der Altersklasse 14-19 gut vertreten sind, diese Zuwächse nicht im Juniorenbereich bestätigen. Lediglich Oberbayern hat in 2009 einen fast dramatischen Einbruch von ca. 7 % erlitten. (!) Interessant wird es sein, ob sich die Entwicklungen der jetzigen 14-19 jährigen in den Bezirken zukünftig in den Zahlen der Junioren wieder spiegeln wird. Hier wäre dann ein Anstieg in Niederbayern, Oberpfalz, Mittelfranken und womöglich München zu erwarten, was bisher eben nicht zu beobachten war. Oberbayern und Schwaben würden entsprechend auf (hoffentlich) hohem Niveau eher verharren. Spannend dürfte sich die Situation in Ober- und Unterfranken entwickeln, wo im Gegensatz zu den anderen Bezirken seit 2003 keine, bzw. keine nennenswerten Zugewinne in den jüngeren Altersklassen ergeben haben. Da zudem die Akzeptanz von Jugendarbeit in Oberfranken (siehe weiter unten) sehr gering scheint, ist hier wohl eher eine problematische Entwicklung zu erwarten.

Junioren

| | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | Dez 09 |
|-------------|------|------|-------|-------|------|------|------|--------|
| Mfr | 187 | 188 | 193 | 167 | 170 | 154 | 153 | 148 |
| Mchn | 94 | 88 | 89 | 79 | 74 | 75 | 79 | 78 |
| Ndb | 73 | 69 | 60 | 63 | 59 | 50 | 50 | 55 |
| Obb | 166 | 180 | 168 | 169 | 186 | 178 | 177 | 184 |
| Ofr | 152 | 138 | 132 | 129 | 120 | 131 | 125 | 127 |
| Opf | 134 | 127 | 122 | 118 | 104 | 86 | 90 | 95 |
| Schw | 91 | 106 | 117 | 113 | 109 | 99 | 95 | 100 |
| Ufr | 172 | 173 | 169 | 163 | 155 | 134 | 143 | 153 |
| BSJ, Gesamt | 1069 | 1069 | 1.050 | 1.001 | 977 | 907 | 912 | 940 |

| | | | | | | | | |
|-------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Mfr | 100,0% | 100,5% | 103,2% | 89,3% | 90,9% | 82,4% | 81,8% | 79,1% |
| Mchn | 100,0% | 93,6% | 94,7% | 84,0% | 78,7% | 79,8% | 84,0% | 83,0% |
| Ndb | 100,0% | 94,5% | 82,2% | 86,3% | 80,8% | 68,5% | 68,5% | 75,3% |
| Obb | 100,0% | 108,4% | 101,2% | 101,8% | 112,0% | 107,2% | 106,6% | 110,8% |
| Ofr | 100,0% | 90,8% | 86,8% | 84,9% | 78,9% | 86,2% | 82,2% | 83,6% |
| Opf | 100,0% | 94,8% | 91,0% | 88,1% | 77,6% | 64,2% | 67,2% | 70,9% |
| Schw | 100,0% | 116,5% | 128,6% | 124,2% | 119,8% | 108,8% | 104,4% | 109,9% |
| Ufr | 100,0% | 100,6% | 98,3% | 94,8% | 90,1% | 77,9% | 83,1% | 89,0% |
| BSJ, Gesamt | 100,0% | 100,0% | 98,2% | 93,6% | 91,4% | 84,8% | 85,3% | 87,9% |



Die unterschiedliche Entwicklung scheint auf den ersten Blick überraschend, da davon auszugehen war, daß sich externe Vorgaben und interne Jugendarbeit gleichermaßen auf die Mitgliedszahlen durchschlagen sollten. Dies scheint offensichtlich nicht der Fall zu sein.

Dennoch scheint es möglich in allen Altersbereichen Mitglieder an die Schachvereine binden zu können. Im Sinne einer optimalen Arbeit wäre hier eine Zusammenarbeit und Erarbeitung der Gründe für diese differenzierte Entwicklung wohl von großem Nutzen.

II. Mitgliederverteilung in den Vereinen der BSJ

Wurde in der Erhebung 2003 aufgezeigt, daß sich ein eher zu geringer Teil der Vereine um die Nachwuchsarbeit im bayerischen Schach kümmert, hat sich die Situation zwar in weiten Teilen Bayerns geringfügig gebessert, von einer vernünftigen Situation kann aber immer noch nicht ausgegangen werden.

Bleibt man bei der Definition, daß bei ≤ 4 gemeldeten U-18 Spielern in einem Verein keine Jugendarbeit stattfindet (siehe Einführung), so hat sich die Zahl der Vereine, die unter diese Kategorie fallen, von fast 48 % in 2003 auf nunmehr 40 % verringert. Auch bei der Betrachtung der U-14 Altersklasse und dieser Definition hat sich Zahl der „Jugendarbeitsverweigerer“ von 62 auf nunmehr 55% verringert.

Hier scheint es, als ob die Mitgliederzuwächse nicht allein auf dem Rücken der bereits aktiven Vereine ausgetragen worden ist, sondern das sich tatsächlich neue Jugendgruppen gegründet haben. Diese Entwicklung ist zunächst zu begrüßen, dennoch ist sei bei weitem noch nicht ausreichend.

Auch ist auch diese Entwicklung nicht in allen Bezirken gleichmäßig zu beobachten. Während sich die meisten Bezirke im Vergleich zu 2003 um ca. 10-15 % weniger Vereine leisten, die gleich/weniger 4 U-18 Spieler gemeldet haben, bleibt Unterfranken mit ca. 35 % auf einem ähnlichem Niveau wie vor 6 Jahren, während Oberfranken aber sogar ihren Anteil an Vereinen, die offensichtlich keine Jugendarbeit betreiben als einziger Bezirk auf nunmehr fast 60 % (!) erhöht haben.

Die dabei bereits 2003 beobachtete Auflösung von Vereinen in Bayern hat sich dabei in diesem Berichtszeitraum weiter fortgesetzt. Allein 23 Vereine weniger zählt der BSB wie vor 6 Jahren. Berücksichtigt man dabei, daß sich in diesem Zeitraum auch neue Vereine gebildet haben, so ist mit einem Verlust von ca. 30 Vereinen in 6 Jahren (also im Schnitt 5 /Jahr) zu rechnen. Eine aus meiner Sicht äußerst unbefriedigende Situation. (1998 waren es noch 515 Vereine!)

Dabei ist bei der hohen Rate der Vereine, die keine Jugendarbeit betreiben eine entsprechende Entwicklung fast vorprogrammiert. Wie in einem Bezirk, im dem sich nicht einmal die Hälfte der Vereine um den Nachwuchs kümmert, auf Dauer der Fortbestand bzw. eine vernünftige Situation für die Vereine gesichert werden kann, ist wohl eine spannende Angelegenheit.

Dabei hat sich nach wie vor nichts daran geändert, daß sich auch mitgliedsstarke Vereine nicht um eine Nachwuchsarbeit bemühen. Die Arbeit mit Jugendlichen ist also nicht primär von der Mitgliedszahl im Verein abhängig.

Ziel soll es für die BSJ und den BSB sein, die Rate der Vereine, die sich, aus welchen Gründen auch immer, nicht für die Nachwuchsarbeit gewinnen lassen auf einen Zielkorridor von 10-15 % zu senken.

| | Jahr | Vereine ges. | +/- gegen 2003 | U-14 Vereine mit 0 Spielern | | U-14 Vereine mit <= 4 Spielern | | U-18 Vereine mit 0 Spielern | | U-18 Vereine mit <= 4 Spielern | | Anzahl U-20 | Anzahl Junioren | Anzahl Senioren |
|-----------|------|--------------|----------------|-----------------------------|-------|--------------------------------|-------|-----------------------------|-------|--------------------------------|-------|-------------|-----------------|-----------------|
| | | | | Sum | % | Sum | % | Sum | % | Sum | % | | | |
| Obb | 2003 | 80 | | 28 | 35,0% | 38 | 47,5% | 17 | 21,3% | 29 | 36,3% | 1021 | 166 | 1980 |
| | 2009 | 79 | -1 | 17 | 21,5% | 28 | 35,4% | 10 | 12,7% | 21 | 26,6% | 1118 | 184 | 1870 |
| | | | | | | | | | | | | 9,5% | 10,8% | -5,6% |
| Ufr | 2003 | 71 | | 18 | 25,4% | 45 | 63,4% | 12 | 16,9% | 26 | 36,6% | 703 | 172 | 1821 |
| | 2009 | 67 | -4 | 17 | 25,4% | 40 | 59,7% | 10 | 14,9% | 23 | 34,3% | 742 | 153 | 1471 |
| | | | | | | | | | | | | 5,5% | -11,0% | -19,2% |
| Schw | 2003 | 58 | | 28 | 48,3% | 42 | 72,4% | 20 | 34,5% | 32 | 55,2% | 415 | 91 | 1239 |
| | 2009 | 56 | -2 | 15 | 26,8% | 31 | 55,4% | 12 | 21,4% | 23 | 41,1% | 504 | 100 | 1226 |
| | | | | | | | | | | | | 21,4% | 9,9% | -1,0% |
| Mfr | 2003 | 81 | | 29 | 35,8% | 45 | 55,6% | 21 | 25,9% | 38 | 46,9% | 840 | 187 | 2123 |
| | 2009 | 73 | -8 | 24 | 32,9% | 36 | 49,3% | 19 | 26,0% | 28 | 38,4% | 1047 | 148 | 1981 |
| | | | | | | | | | | | | 24,6% | -20,9% | -6,7% |
| Ofr | 2003 | 72 | | 31 | 43,1% | 51 | 70,8% | 23 | 31,9% | 39 | 54,2% | 548 | 152 | 1537 |
| | 2009 | 68 | -3 | 24 | 35,3% | 47 | 69,1% | 20 | 29,4% | 40 | 58,8% | 509 | 127 | 1326 |
| | | | | | | | | | | | | -7,1% | -16,4% | -13,7% |
| Mchn | 2003 | 44 | | 25 | 56,8% | 31 | 70,5% | 22 | 50,0% | 29 | 65,9% | 404 | 94 | 1395 |
| | 2009 | 39 | -5 | 19 | 48,7% | 24 | 61,5% | 17 | 43,6% | 19 | 48,7% | 522 | 78 | 1448 |
| | | | | | | | | | | | | 29,2% | -17,0% | 3,8% |
| Ndb | 2003 | 31 | | 9 | 29,0% | 18 | 58,1% | 3 | 9,7% | 14 | 45,2% | 304 | 73 | 600 |
| | 2009 | 30 | -1 | 8 | 26,7% | 19 | 63,3% | 4 | 13,3% | 11 | 36,7% | 346 | 55 | 583 |
| | | | | | | | | | | | | 13,8% | -24,7% | -2,8% |
| Oberpfalz | 2003 | 39 | | 16 | 41,0% | 28 | 71,8% | 8 | 20,5% | 20 | 51,3% | 307 | 134 | 785 |
| | 2009 | 40 | 1 | 11 | 27,5% | 25 | 62,5% | 6 | 15,0% | 17 | 42,5% | 463 | 95 | 880 |
| | | | | | | | | | | | | 50,8% | -29,1% | 12,1% |
| BSJ | 1998 | 515 | | | | | | | | | | | | |
| | 2003 | 476 | | 184 | 38,7% | 298 | 62,6% | 126 | 26,5% | 227 | 47,7% | 4542 | 1069 | 11480 |
| | 2009 | 452 | -23 | 135 | 29,9% | 250 | 55,3% | 98 | 21,7% | 182 | 40,3% | 5251 | 940 | 10785 |
| | | | | | | | | | | | | 15,6% | -12,1% | -6,1% |

| Jugend U-14 | | | | | | | |
|-------------|---------|---------|---------|---------------|---------|---------|---------|
| 2003 | | | | Dezember 2009 | | | |
| Spieler | | Vereine | | Spieler | | Vereine | |
| 2435 | 100,00% | 476 | 100,00% | 2796 | 100,00% | 452 | 100,00% |
| 2435 | 100,00% | 293 | 61,60% | 2796 | 100,00% | 310 | 68,60% |
| 2399 | 98,50% | 257 | 54,00% | 2753 | 98,50% | 267 | 59,10% |
| 2353 | 96,60% | 234 | 49,20% | 2701 | 96,60% | 241 | 53,30% |
| 2260 | 92,80% | 203 | 42,60% | 2632 | 94,10% | 218 | 48,20% |
| 2164 | 88,90% | 179 | 37,60% | 2572 | 92,00% | 203 | 44,90% |
| 2079 | 85,40% | 162 | 34,00% | 2462 | 88,10% | 181 | 40,00% |
| 1953 | 80,20% | 141 | 29,60% | 2312 | 82,70% | 156 | 34,50% |
| 1841 | 75,60% | 125 | 26,30% | 2172 | 77,70% | 136 | 30,10% |
| 1745 | 71,70% | 113 | 23,70% | 2100 | 75,10% | 127 | 28,10% |
| 1619 | 66,50% | 99 | 20,80% | 1947 | 69,60% | 110 | 24,30% |
| 1459 | 59,90% | 83 | 17,40% | 1737 | 62,10% | 89 | 19,70% |
| 1371 | 56,30% | 75 | 15,80% | 1660 | 59,40% | 82 | 18,10% |
| 1251 | 51,40% | 65 | 13,70% | 1576 | 56,40% | 75 | 16,60% |
| 1121 | 46,00% | 55 | 11,60% | 1472 | 52,60% | 67 | 14,80% |
| 1009 | 41,40% | 47 | 9,90% | 1318 | 47,10% | 56 | 12,40% |
| 934 | 38,40% | 42 | 8,80% | 1213 | 43,40% | 49 | 10,80% |
| 806 | 33,10% | 34 | 7,10% | 1101 | 39,40% | 42 | 9,30% |
| 738 | 30,30% | 30 | 6,30% | 1050 | 37,60% | 39 | 8,60% |
| 648 | 26,60% | 25 | 5,30% | 1014 | 36,30% | 37 | 8,20% |
| 591 | 24,30% | 22 | 4,60% | 976 | 34,90% | 35 | 7,70% |
| 531 | 21,80% | 19 | 4,00% | 856 | 30,60% | 29 | 6,40% |
| 468 | 19,20% | 16 | 3,40% | 772 | 27,60% | 25 | 5,50% |
| 380 | 15,60% | 12 | 2,50% | 728 | 26,00% | 23 | 5,10% |
| 357 | 14,70% | 11 | 2,30% | 682 | 24,40% | 21 | 4,60% |
| 333 | 13,70% | 10 | 2,10% | 562 | 20,10% | 16 | 3,50% |
| 258 | 10,60% | 7 | 1,50% | 462 | 16,50% | 12 | 2,70% |
| 258 | 10,60% | 7 | 1,50% | 408 | 14,60% | 10 | 2,20% |
| 231 | 9,50% | 6 | 1,30% | 380 | 13,60% | 9 | 2,00% |
| 203 | 8,30% | 5 | 1,10% | 351 | 12,60% | 8 | 1,80% |
| 174 | 7,10% | 4 | 0,80% | 351 | 12,60% | 8 | 1,80% |
| 144 | 5,90% | 3 | 0,60% | 289 | 10,30% | 6 | 1,30% |
| 144 | 5,90% | 3 | 0,60% | 256 | 9,20% | 5 | 1,10% |
| 144 | 5,90% | 3 | 0,60% | 211 | 7,50% | 4 | 0,90% |
| 144 | 5,90% | 3 | 0,60% | 164 | 5,90% | 3 | 0,70% |
| 144 | 5,90% | 3 | 0,60% | 116 | 4,10% | 2 | 0,40% |
| 144 | 5,90% | 3 | 0,60% | 67 | 2,40% | 1 | 0,20% |
| 108 | 4,40% | 2 | 0,40% | | | | |

Wie bereits oben erwähnt, hat sich die Verteilung der Jugendlichen auf die Vereine leicht verbessert. Zwar sind die mitgliedsstarken Vereine immer noch die dominierende Größe (2003: 30,3 % U-14 Spieler in 6,3 % der Vereine; 2009: 30,6 % U-14 in 6,4 % der Vereine), aber immerhin verteilen sich die Jugendlichen U-14 nun auf 68 % der Vereine, während dies vor 6 Jahren nur 61,6 % der Vereine waren.

Von einem zufriedenstellendem Verhältnis ist das Jugendschach in Bayern aber noch weit entfernt. Über die Hälfte der U-14 Jugendlichen sind in nur 14 % der Vereine organisiert und knapp 1/3 aller bayerischen Vereine haben nicht einen U-14 Spieler an den Verband gemeldet.

| Jugend U-18 | | | | | | | |
|-------------|---------|---------|---------|---------------|---------|---------|---------|
| 2003 | | | | Dezember 2009 | | | |
| Spieler | | Vereine | | Spieler | | Vereine | |
| 3964 | 100,00% | 476 | 100,00% | 4562 | 100,00% | 452 | 100,00% |
| 3964 | 100,00% | 350 | 73,50% | 4562 | 100,00% | 354 | 78,30% |
| 3933 | 99,20% | 319 | 67,00% | 4538 | 99,50% | 330 | 73,00% |
| 3865 | 97,50% | 285 | 59,90% | 4494 | 98,50% | 308 | 68,10% |
| 3808 | 96,10% | 266 | 55,90% | 4449 | 97,50% | 293 | 64,80% |
| 3736 | 94,20% | 248 | 52,10% | 4357 | 95,50% | 270 | 59,70% |
| 3686 | 93,00% | 238 | 50,00% | 4287 | 94,00% | 256 | 56,60% |
| 3584 | 90,40% | 221 | 46,40% | 4155 | 91,10% | 234 | 51,80% |
| 3395 | 85,60% | 194 | 40,80% | 4008 | 87,90% | 213 | 47,10% |
| 3251 | 82,00% | 176 | 37,00% | 3904 | 85,60% | 200 | 44,20% |
| 3080 | 77,70% | 157 | 33,00% | 3724 | 81,60% | 180 | 39,80% |
| 2990 | 75,40% | 148 | 31,10% | 3534 | 77,50% | 161 | 35,60% |
| 2847 | 71,80% | 135 | 28,40% | 3358 | 73,60% | 145 | 32,10% |
| 2751 | 69,40% | 127 | 26,70% | 3250 | 71,20% | 136 | 30,10% |
| 2569 | 64,80% | 113 | 23,70% | 3081 | 67,50% | 123 | 27,20% |
| 2429 | 61,30% | 103 | 21,60% | 2871 | 62,90% | 108 | 23,90% |
| 2219 | 56,00% | 89 | 18,70% | 2706 | 59,30% | 97 | 21,50% |
| 2075 | 52,30% | 80 | 16,80% | 2610 | 57,20% | 91 | 20,10% |
| 1888 | 47,60% | 69 | 14,50% | 2508 | 55,00% | 85 | 18,80% |
| 1780 | 44,90% | 63 | 13,20% | 2382 | 52,20% | 78 | 17,30% |
| 1685 | 42,50% | 58 | 12,20% | 2268 | 49,70% | 72 | 15,90% |
| 1605 | 40,50% | 54 | 11,30% | 2168 | 47,50% | 67 | 14,80% |
| 1479 | 37,30% | 48 | 10,10% | 2063 | 45,20% | 62 | 13,70% |
| 1369 | 34,50% | 43 | 9,00% | 2041 | 44,70% | 61 | 13,50% |
| 1231 | 31,10% | 37 | 7,80% | 1949 | 42,70% | 57 | 12,60% |
| 1135 | 28,60% | 33 | 6,90% | 1709 | 37,50% | 47 | 10,40% |
| 1060 | 26,70% | 30 | 6,30% | 1684 | 36,90% | 46 | 10,20% |
| 982 | 24,80% | 27 | 5,70% | 1528 | 33,50% | 40 | 8,80% |
| 928 | 23,40% | 25 | 5,30% | 1420 | 31,10% | 36 | 8,00% |
| 900 | 22,70% | 24 | 5,00% | 1308 | 28,70% | 32 | 7,10% |
| 813 | 20,50% | 21 | 4,40% | 1221 | 26,80% | 29 | 6,40% |
| 723 | 18,20% | 18 | 3,80% | 1191 | 26,10% | 28 | 6,20% |
| 599 | 15,10% | 14 | 2,90% | 1095 | 24,00% | 25 | 5,50% |
| 567 | 14,30% | 13 | 2,70% | 1025 | 22,50% | 23 | 5,10% |
| 534 | 13,50% | 12 | 2,50% | 845 | 18,50% | 18 | 4,00% |
| 432 | 10,90% | 9 | 1,90% | 734 | 16,10% | 15 | 3,30% |
| 432 | 10,90% | 9 | 1,90% | 696 | 15,30% | 14 | 3,10% |
| 396 | 10,00% | 8 | 1,70% | 579 | 12,70% | 11 | 2,40% |
| 359 | 9,10% | 7 | 1,50% | 419 | 9,20% | 7 | 1,50% |
| 319 | 8,00% | 6 | 1,30% | 335 | 7,30% | 5 | 1,10% |
| 278 | 7,00% | 5 | 1,10% | 286 | 6,30% | 4 | 0,90% |
| 194 | 4,90% | 3 | 0,60% | 227 | 5,00% | 3 | 0,70% |
| 149 | 3,80% | 2 | 0,40% | 166 | 3,60% | 2 | 0,40% |
| 103 | 2,60% | 1 | 0,20% | 103 | 2,30% | 1 | 0,20% |

Ähnlich wie in der Altersklasse U-14 hat sich die Situation über alle Altersklassen U-18 nur marginal verbessert. Auch hier sind 31 % aller U-18 Spieler in 8,0 % der Vereine organisiert, während in 2003 die gleiche prozentuale Anzahl in 7,8 % gemeldet war. Diese Veränderung liegt wohl in der Streubreite. Aber immerhin haben 5 % mehr Vereine überhaupt einen U-18 Spieler in ihren Reihen.

III. Zusammenfassung

Der Vergleich der Zahlen aus 2003 und Dezember 2009 zeigt, daß sich an der grundlegenden Situation der Nachwuchsarbeit kaum Veränderungen ergeben haben. Zwar sind die Jugendzahlen gestiegen, doch ist dieser Erfolg nach wie vor auf einen kleinen Teil der Vereine zurückzuführen.

Die notwendige Expansion der Nachwuchsarbeit in die Vereine ist so gut wie ausgeblieben. Die leichte Verbesserung ist nur insoweit positiv zu sehen, als daß es zumindest nicht zu einer Verschlechterung der Situation gekommen ist.

Die Entwicklung der Jugendarbeit und damit der Zukunft des Schachs in Bayern ist derzeit also auf die Initiative eines kleinen Teils der Vereine angewiesen.

Initiativen und Angebote der BSJ werden dabei nur in geringem Maßen von meist ohnehin aktiven Vereinen genutzt (Zuschüsse, Inanspruchnahme FSJ in Oberpfalz). Dabei zeigen die Zahlen und Entwicklungen von den Vereinen, die sich aktiv in der Jugendarbeit einbringen, daß es durchaus nicht unmöglich ist, die Jugendlichen in die Schachvereine zu bringen, wie immer vielerorts kolportiert wird. Ein Beispiel sei der beschriebene Oberpfälzer Verein in Regensburg.

Die weiter zurückgehende Zahl von Vereinen entzieht dem Schachverband nicht nur zukünftige Standorte, sondern verschlechtert auch sukzessive die Spielmöglichkeit auf unteren Ligen auch und vor allem im Seniorenbereich. Zudem erschweren weit auseinander liegende Jugendgruppen einen Neustart bzw. eine Jugendarbeit an sich, da weite Wege die notwendigen Kontakte zu anderen Jugendgruppen erschweren und auch verteuern. Insofern führt die derzeitige Entwicklung mittel- bis langfristig in eine Spirale, deren Ende derzeit nicht abzuschätzen ist.

Die Bayerische Schachjugend und der Bayerische Schachbund werden sich Strategien überlegen und durchführen müssen, die eine größere Zahl von Vereinen dazu veranlasst, sich der Nachwuchs- und Mitgliederwerbung zu widmen.

Vor allem das Verweigern von Nachwuchsarbeit der derzeit noch mitgliedsstarken Vereinen ist aus Sicht der BSJ nicht hinnehmbar.

Die Gründe für die unterschiedlichen Entwicklungen in den Bezirken sind zu eroieren und in den entsprechenden Gremien auf Landes- und Bezirksebene zu diskutieren und darauf zu reagieren. Hierzu, aber auch zur Umsetzung und zur Vertiefung dieser Thematik, sind auch die Bezirks- und Kreisverwaltungen aufgefordert, mitzuwirken.